

Fess ✓

APS 06.12.2007

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
1 2. NOV. 2007 / Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 i.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu

Nürnberg, 12. November 2007
Zerweck/m

Ehemaliges Milchhofareal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verwaltung hat im Stadtplanungsausschuss am 11.10.2007 für das ehemalige Milchhofareal ein Konzept der Firma DIBAG vorgelegt. Der Stadtplanungsausschuss hat positiv bewertet, dass der Investor Nutzungen vorstellt, die nicht auf der Basis von großflächigem Einzelhandel eine Verwertung des auch stadtstrukturell wichtigen Geländes vorsieht. Im Prinzip hat die SPD-Stadtratsfraktion der Bündelung - wie wir inzwischen wissen - sämtlicher Geschäftsfelder der Firma Mercedes zugestimmt. Wir können uns auch eine Genehmigung für diesen Teil des Geländes nach § 34 vorstellen, wenn dem Stadtplanungsausschuss ein verbindliches Konzept vorgestellt wird, in dem wichtige Eckpunkte erkennbar abgeklärt sind. Dies sind u.a. die Erschließung für die Firma Mercedes, die Anzahl der ebenerdigen Stellplätze, der ökologische Ausgleich, Massenzahl und Höhenentwicklung der Gebäude.

Nach unserer Information ist Mercedes-Benz bisher der einzig konkrete Nutzer. Aufgrund der offenbar beabsichtigten Höhenentwicklung, des öffentlichen Stellenwertes des Standortes und insbesondere im Interesse einer verbindlicheren Basis für künftige politische und geschäftliche Entscheidungen, stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Stadtplanungsausschuss am 6. Dezember 2007 folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung stellt das Konzept für die Mercedes-Benz-Niederlassung vor und zeigt auf, wie die vom Investor und Grundstückseigentümer formulierten Ziele im Falle ihrer Akzeptanz baurechtlich abgesichert werden können.
2. Für den Teil der von Mercedes nicht beanspruchten Flächen ist ein förmliches Verfahren zur verbindlichen Bauleitplanung einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Schönfelder
Vorsitzender